

## Allgemeine Vorbemerkungen:

Das Bauvorhaben wird nach den anerkannten Regeln der Baukunst mit normgerechten Baustoffen (bezogen auf den Zeitpunkt der Beurkundung der Teilungserklärung) und technisch einwandfrei errichtet.

### 1. Erdarbeiten

- Freimachen des Grundstücks von Sträuchern, Bewuchs und alten Gebäuden.
- Der Oberboden im Bereich des Baukörpers wird abgeschoben und seitlich auf dem Grundstück gelagert.
- Die Baugrube des unterkellerten Gebäudes wird ausgehoben und der Bodenaushub auf dem Grundstück gelagert. Der überschüssige Boden wird abgefahren.

### 2. Gründung / Kellergeschoss

- Ausführung der Gründung/Kellergeschoss entsprechend der statischen Berechnung und der Gründungsempfehlung des Bodengutachters.
- Außenwände des Kellergeschosses, die Stützen, Unterzüge und die Decke werden in Stahlbeton oder Kalksandsteinmauerwerk gemäß Statik ausgeführt.
- Die Kellerinnenwände werden aus Kalksandsteinmauerwerk errichtet und erhalten einen Wischputz.

### 3. Entwässerungskanalarbeiten / Versorgungsanlagen

- Herstellen der notwendigen Abwasserkanalisation mit allen Nebenanlagen im Innen- und Außenbereich des Gebäudes.
- Anschluss an die öffentlichen Leitungen entsprechend der geltenden Vorschriften.
- Herstellen der notwendigen Regenwasserkanalisation (Dachflächen und versiegelte Flächen).

#### 3.1 Hauswasseranschluss

- Herstellen des Hauswasseranschlusses inkl. aller erforderlicher Leistungen

#### 3.2 Gas

- Hausanschlussleitung durch das Versorgungsunternehmen mit Hausanschluss-Station.

#### 3.3 Elektro

- Hausanschlussleitung durch das Versorgungsunternehmen mit Hausanschluss-Kasten.

#### 3.4 Telefon

- Hausanschluss für Telefon.

### 4. Mauerarbeiten

- Die einzelnen Geschosse werden auf Grundlage der Architektenzeichnungen unter Berücksichtigung der statischen Erfordernisse aus Kalksandsteinmauerwerk erstellt.
- Wohnungstrennwände aus 30 cm starken Kalksandsteinwänden.
- Äußere Mauerwerksverblendung mit Vormauerziegel - Farbton rot/ rot, braun,- schwarz, nach Wahl des Bauträgers nachträglich verfugt.
- Die erforderliche Dämmstärke ergibt sich aus dem Wärmeschutznachweis.
- Das Hintermauerwerk wird gemäß Statik aus Kalksandstein ausgeführt.

### 5. Beton- und Stahlbetonarbeiten, Treppen

- Die Beton und Stahlbetonarbeiten (Fundamente, Sohle, Decken, Stützen, Unterzüge, Stürze etc.) werden gemäß Statik ausgeführt.
- Stahlbetonelementdecken als Filigranfertigteile nach statischer Berechnung mit gespachtelten Fugen.
- Die Treppen vom Kellergeschoss bis zum Staffelgeschoss als Fertigbetontreppe. Die Treppen in den Wohnungen vom EG ins KG werden als Betontreppe als Fertigteil oder aus Winkelstufen mit Untermauerung hergestellt.
- Balkone als Stahlbetonhalbfertig- bzw. Fertigteilen.
- Die Treppen 2. OG zum Spitzboden werden als Holztreppe, Holz aus Buche, mit Rundstäben und Holzhandlauf hergestellt. Die Stufen werden wenn möglich im Gummilager in der Wand befestigt.

## 6. Dach

- Walmdachkonstruktion aus KVH-Holz, Unterspanndachbahn, Konterlattung, Latung, Dachpfannen als Betondachstein Fa. Braas, Harzer BIG rot inkl. aller Formteile, trocken verlegt, Dachrinnen, Fallrohre, Standrohre, Mauerabdeckungen etc. aus Titanzink in erforderlichen Größen.
- Auf dem Dach werden Solarkollektoren zur Warmwasseraufbereitung in erforderlichen Größen aufgestellt.

## 7. Estrich

- Schwimmender Estrich in allen Wohnräumen, entsprechend der Norm.
- Der Einzelaufbau in den jeweiligen Geschossen entsprechend dem Schallschutz- bzw. Wärmeschutznachweis.

## 8. Putzarbeiten

- Fertigteildecken in allen Geschossen, Fugen gespachtelt.
- Wandputz als Gipsputz.
- Eckschutzschienen an allen erforderlichen Ecken.
- Wandputz der Bäder als Kalkzementputz.
- Im Kellergeschoss erhalten die Kalksandsteinwände einen Wischputz. Davon ausgenommen sind die den Erdgeschosswohnungen zugewiesenen Hobbyräume, die einen Wandputz als Gipsputz erhalten.

## 9. Fenster- und Fenstertürelemente

- Fenster mit 3-fach Verglasung (nach EnEV-Berechnung) als Dreh/Kipp und festverglast, aus Kunststoff, raumseitige Profilflächen in Weiß, Außenflächen in Weiß; die Fenster im Kellergeschoss mit Ausnahme der Hobbyräume mit 2-fach Verglasung als Dreh/Kipp in Weiß
- Sämtliche Fenster mit umlaufenden Gummidichtungen und Isolierverglasung gemäß Wärmeschutznachweis.
- Die Fensterelemente entsprechend den Zeichnungen, teilweise mit Drehkippfunktion und teilweise mit feststehenden Seitenteilen.
- Der Sonnenschutz wird durch innenliegende Verschattungssysteme gewährleistet und muss durch die Käufer z.B. mit Rollos oder Vorhängen sichergestellt werden.
- Bei rechtzeitiger Bestellung sind außenliegende Jalousien als Sonderwunsch möglich.

- Im Erdgeschoss erhalten alle Fenster elektrische Rollläden.
- Hauseingangstür bestehend aus Kunststoff (Farbe: passend zu den Fenstern) mit Isolierverglasung gem. Ansichtszeichnungen des Architekten.
- Profizylinder gleichschließend mit der jeweiligen Wohnungseingangstür.
- Elektrische Haustürentriegelung mit akustischem Signal und mechanischem Obertürschließer.

## 10. Fensterbänke

- Außenfensterbänke aus Aluminium, pulverbeschichtet passend zur Fensterfarbe, für Schlagregensicherheit oder aus gemauerten Sohlbänken aus Verblendsteinen.
- Innenfensterbänke aus Kunststein Micro Sivic weiß in zweckentsprechender Breite.
- Sichtbare Oberflächen geschliffen und poliert.
- Die Fensterbänke der Bäder, wenn vorhanden, werden mit den ausgewählten Wandfliesen belegt.
- Sonstige Mauerwerksabdeckungen aus Titanzinkblech.

## 11. Wohnungseingangstüren/Innentüren

### 11.1 Wohnungseingangstüren

- Holz-Umfassungszarge, schweres Türblatt in Holz, Klimaklasse III, mit absenkbarer Bodendichtung.
- Zarge mit umlaufender Dichtung. Oberfläche in Weiß endlackiert.
- Schloss für Profizylinder vorgerichtet, 3-fach Verriegelung.
- Sicherheitsdrückergarnitur (Fa. Hoppe, Typ Amsterdam oder gleichwertig) als Langschildgarnitur.

### 11.2 Innentüren und Zargen

- Holzumfassungszarge, Türblatt mit Röhrenspanplatteneinlage, Oberfläche weiß,
- endlackiert, glatte Oberfläche, Fabrikat Optima 30 von Jeld-Wen.
- Die Türdrücker in Edelstahl/Chrom bis 30 € brutto VK.

## 11.3 Türen, Zargen (Kellergeschoss)

- T30-Türen bei Erforderlichkeit gemäß Brandschutzauflagen mit Obertürschließer.
- Wohnungsabstell-Kellerräume erhalten weiße Holzarge mit einer weißen, endbehandelten Röhrenspannplatteneinlage und Drückergarnitur bis 30,00 € brutto VK.

## 12. Heizungsanlage

- Die Beheizung des Hauses wird über eine Gas-Brennwerttherme gem. Heizlastberechnung hergestellt.
- Alle Wohn- und Aufenthaltsräume werden mit einer Fußbodenheizung ausgestattet.
- Die Steuerung erfolgt raumtemperaturabhängig über Einzelthermostate auf Putz.
- Die Bäder werden zusätzlich mit weißen Handtuchheizkörpern 60 x 180 cm ausgestattet und über die Fußbodenheizung betrieben. Aufgrund der niedrigen Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung ist die Wärmeabstrahlung niedriger als bei konventionellen Heizungen. Gegen Aufpreis kann der Handtuchheizkörper für eine höhere Heizleistung elektrisch betrieben werden.
- Alle Rohrleitungen werden aus Kunststoff-, Stahl- oder Kupferrohr geliefert.
- Jede Einheit wird mit einem Wärmemengenzähler ausgestattet. Dadurch wird der Wärmeverbrauch exakt gemessen und ist jederzeit ablesbar.
- Die Wärmemengenzähler werden vom Wohnungseigentümer gemietet.

### 12.1 Warmwasserbereitung

- Die Warmwasserbereitung in den Wohnungen erfolgt zentral und wird je Einheit über einen Wasserzähler erfasst.
- Zur Unterstützung der Warmwasserbereitung sind Solarkollektoren auf der Dachfläche installiert, die ihre Leistung in Pufferspeicher abgeben.
- Die Wasserzähler werden von der Wohnungseigentümergeinschaft geleast. Es werden Kunststoff-, Stahl- oder Kupferrohrleitungen verbaut.

## 12.2 Frischwasserversorgung

- Die Frischwasserversorgung erfolgt in Kunststoff-, Stahl- oder Kupferrohrleitungen über einen separaten Wasserzähler.
- Jede Einheit erhält einen Kaltwasserzähler.
- Die Wasserzähler werden vom Wohnungseigentümer gemietet.

## 13. Elektroinstallation

- Die Elektroinstallation wird entsprechend der VDE-Richtlinien ausgeführt.
- Jede Wohneinheit erhält eine Video-Türsprechanlage.
- Für den Telefonanschluss werden die entsprechenden Leitungen verlegt.
- Die Anschluss- und späteren Nutzergebühren sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen.
- Zu den Telefonleerdosen und Antennenanschlüssen wird das entsprechende Kabel von den Wohnungen bis in den Keller verlegt.
- Die nötigen Hausanschlussleitungen werden vom Verkäufer bis in den Keller geführt. Der jeweilige Anschluss an das Verteilernetz der jeweiligen Versorger (Telefon/Internet/Kabel-TV) wird durch den Erwerber beim jeweiligen Versorger beauftragt. Die Inbetriebnahmekosten (Telefon/Internet/Kabel TV) trägt der Erwerber.
- Die zentrale Hauptverteilung mit Zählerschrank ist im Hausanschlussraum im Kellergeschoss angeordnet. Innerhalb der Wohnungen werden die Verteiler- und Sicherungskästen mit Kippschalter nach DIN eingebaut.
- Jede Wohnung erhält Rauchwarnmelder gemäß Bauordnung (Fassung zum Zeitpunkt der Baugenehmigung) die von der Wohnungseigentümergeinschaft geleast werden.
- Die individuelle Wartung usw. obliegt der Eigentümergeinschaft. Daher ist der Erwerb oder die Anmietung der Rauchwarnmelder der Gemeinschaft zuzuordnen.
- Die Ausstattung der E-Anlage kann auf Wunsch gleichwertig geändert oder gegen Aufpreis ergänzt und erweitert werden.
- Zusätzliche Leistungen müssen rechtzeitig bemustert und beauftragt werden, um den Bauablauf und Fertigstellungstermin nicht zu gefährden.
- Für den Empfang der Radio- und Fernsehprogramme durch Kabel oder Sat- Anlage auf dem Dach.
- Die späteren Nutzergebühren sind vom Erwerber zu tragen.

- Schalter und Steckdosenprogramm unter Putz. Hersteller GIRA ST 55.
- Im Keller als Aufputzsystem in Grau als Feuchtraumausführung.
- Jede Wohnung erhält eine Wandleuchte im Bereich der Außenterassen bzw. Balkone. Diese werden vom Bauräger einheitlich ausgesucht und installiert.

## 13.1 Folgende Elektroinstallation wird ausgeführt

### 13.1.1 Wohnzimmer/ Esszimmer

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Kreuzschaltung, 1 Deckenauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 4 Steckdosen 2-fach, 1 Steckdose 1-fach, 1 TV-Steckdose, 1 Telefon-/EDV-Steckdose

### 13.1.2 Schlafzimmer

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Wechselschaltung
- Ausstattung: 2 Steckdosen 2-fach, 2 Steckdosen 1-fach, 1 Telefon-/EDV Steckdose, 1 TV-Steckdosen

### 13.1.3 Zimmer / Arbeiten / Kind / Hobbyräume im Kellergeschoss und Spitzboden

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 2 Steckdosen 2-fach, 1 Steckdose 1-fach, 1 TV-Steckdose, 1 Telefon-/EDV-Steckdose

### 13.1.4 Küche

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 4 Steckdosen 2-fach, 1 Steckdose 1-fach, 1 Herdanschluss, 1 GS-Anschluss, 1 Backofen-Anschluss, 1 Steckdose Wrasenabzug

### 13.1.5 Bad

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Ausschaltung, 1 Auslass über dem Waschbecken als Ausschaltung

- Ausstattung: 2 Steckdosen 2-fach

### 13.1.6 Abstellraum

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 1 Steckdose 1-fach

### 13.1.7 Flur/Diele

- Brennstellen: 2 Deckenauslässe als Kreuzschaltung
- Ausstattung: 2 Steckdosen 1-fach

### 13.1.8 Gäste-WC

- Brennstellen: 1 Decken- oder Wandauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 1 Steckdose 1-fach

### 13.1.9 Terrasse/Balkon

- Brennstellen: 1 Wandauslass als Ausschaltung (geschaltet mit Kontrollleuchte im EG)
- Ausstattung: 1 Steckdose 1-fach

### 13.1.10 Treppenhaus

- Brennstellen: Deckenauslässe als Tasterschaltung mit Tastern und Leuchtkörper inkl. Zeitschaltuhr
- Ausstattung: Hausnummernleuchte mit Dämmerungsschalter, Video-Türsprechanlage zu jeder Wohnung

### 13.1.11 Kellerflure

- Brennstellen: Deckenauslässe als Ausschaltung

### 13.1.12 Kellerraum Wohnung

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 1 Pressovalleuchte, 1 Steckdose 1-fach

## 13.1.13 Hausanschlussraum

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 1 Wannenleuchte, 1 Steckdose 1-fach, Zählerschrank, Telefonanschluss, TV-Anschluss inkl. Verstärker

## 13.1.14 Personenaufzug

- Ausstattung: Zuleitung und Anschluss

## 13.1.15 Heizungsraum

- Brennstellen: 1 Deckenauslass als Ausschaltung
- Ausstattung: 1 Wannenleuchte, 1 Steckdose 1-fach, Heizungsanschluss

## 14. Fliesenarbeiten

### 14.1 Wandfliesen WC u. Badezimmer

- Die Wände der Badezimmer werden im Bereich der Sanitärobjekte ca. 1,20 m hoch, im Bereich der Dusche ca. 2,00 m hoch gefliest. Die Bereiche ohne Sanitärobjekte erhalten einen ca. 5 cm hohen Fliesensockel, geschnitten aus den Bodenfliesen.
- Vom Erwerber können Wandfliesen von bis zu 35,00 € pro m<sup>2</sup> (Bruttoverkaufspreis) unseres Fliesenlegers oder von ihm vorzugebender Händler ausgesucht werden.
- Die Verlegekosten sind bei den Formaten 15 x 20 cm bis 30 x 60 cm im Kaufpreis enthalten. Für andere Formate entstehen Mehrkosten.
- Die Farbe der Fliesenfuge ist frei wählbar.
- Die Wandflächen oberhalb der Fliesen und Restflächen erhalten einen Kalkzementputz mit einem weißen Dispersionsanstrich.

### 14.2 Bodenfliesen WC, Badezimmer, Flur, Abstellraum, HWR

- Vom Erwerber können Fliesen bei unserem Fliesenleger oder einem von ihm vorzugebenden Händler in einem Materialwert von bis zu 35,00 € pro m<sup>2</sup> (Bruttoverkaufspreis) ausgesucht werden.
- Die Verlegekosten sind bei den Formaten 15 x 20 cm bis 30 x 60 cm im Kaufpreis enthalten. Für andere Formate entstehen Mehrkosten.
- Die Farbe der Fliesenfuge ist frei wählbar.
- Boden- und Stufenbeläge im Treppenhaus aus Fliesen anthrazit, Format bis 30 x 60 cm, Verlegung auf Fugenkreuz, gerade nach Wahl des Bauträgers.
- Alle Beläge mit umlaufendem, Stufen begleitendem Sockel von ca. 6 cm Höhe aus dem gleichen Material.
- Fußabtreter im Eingangsbereich des Treppenhauses: Aluminiumrahmen mit Eingangsmatte, ca. 1,20 m x 0,80 m.

### 14.3 Hinweis für Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten

- Mit elastischen Füllstoffen geschlossene Fugen unterliegen auch physikalischen Einflüssen und können reißen.
- Die unvermeidbaren Verformungen der schwimmenden Konstruktionen wie schwimmender Estrich überschreiten in der Regel die Elastizität der Fugenfüllstoffe.
- Sie unterliegen insoweit nicht der Gewährleistung.
- Eine Erneuerung der Fugenfüllstoffe ist gegebenenfalls vorzunehmen, um Folgeschäden zu vermeiden.

## 15. Sanitär

- Die Installation für die Kalt- und Warmwasserversorgung erfolgt in Kunststoff-, Stahl- und Kupferrohren gem. DIN in den erforderlichen Dimensionen.
- Die Bäder werden gem. Architektenplänen (Teilungserklärung) hergestellt.
- Bei rechtzeitiger Beurkundung sind Individuallösungen gegen Aufpreis möglich.
- Jede Wohneinheit im Erdgeschoss erhält einen frostsicheren Außenwasserhahn.
- Für die Gartenpflege des Gemeinschaftseigentums (Vorgarten) wird ein frostsicherer Außenwasserhahn verbaut.
- Der Heizungskeller erhält ein Ausgussbecken mit Warm- und Kaltwasserzulauf.

## 15.1 Die Bäder der Wohnungen sind wie folgt ausgestattet

- Duravit-Waschtisch Vero 60 cm x 47 cm lang mit Design-Geruchsverschluss und Design-Eckventilen, Grohe Einhebelmischer Eurocube.
- Duravit-Wand-Tiefspül-WC Vero mit Unterputz-Spülkasten, Duravit WC-Sitz Vero mit Absenkautomatik, Geberit Betätigungsplatte Sigma 30.
- Duschwanne von Kaldewei 90 x 90 cm x 6,5 cm, Brausearmatur Eurocube mit Handbrause und Duschstangenaufputz (wo technisch möglich bodengleiche Dusche mit Ablaufrinne gegen Aufpreis), Duschtrennung, wenn dreiseitig ummauert als einteilige Glastür in Klarglas.
- Kaldewei Badewanne Saniform Plus 1,70 m x 70 cm in Weiß mit Wannenträger eingefliest. Grohe Wannen-Einhebelmischer Eurocube mit Brausegar-nitur.
- Sämtliche Sanitär-Objekte in Weiß.

## 15.2 Die Gäste-WCs (falls vorhanden) sind wie folgt ausgestattet

- Duravit-Handwaschbecken Vero 45 cm x 35 cm mit Design-Geruchsverschluss und Design Eckventilen.
- Grohe Standventil Eurocube, Duravit-Wandtiefspül-WC Vero mit Unterputz-Spülkasten und Duravit WC-Sitz Vero mit Absenkautomatik.
- Duschwanne wie 15.1 mit der Maßgabe Mindestgröße 75 cm x 80 cm
- Sämtliche Sanitär-Objekte in Weiß.
- Sämtliche Falleitungen innerhalb der Bäder aus PVC-Rohr.

## 15.3 Hinweis

- Für die Entwässerung, Be- und Entlüftung innerhalb des Hauses können in den Wohnungen teilweise senk- und waagerechte Abmauerungen oder Rohrkästen entstehen.

## 16. Küche (nicht im Kaufpreis enthalten)

- Eine Einbauküche inkl. der Spülarmaturen ist nicht im Festpreis enthalten.
- Nach Vorlage der vom Käufer zu liefernden Küchenplanung einschließlich Installationsangaben wird die Installation der Ver- und Entsorgungsanschlüsse hergestellt.

## 17. Bodenbelag

- Alle nicht gefliesten Räume erhalten einen hochwertigen Zwei-Schicht-Fertigparkettboden gemäß Mustervorlage.
- Bodenbelag der Preisklasse bis 60,00 € pro m<sup>2</sup> inklusive gesetzl. Mehrwertsteuer
- und weißen Fußleisten MDF Höhe 5 cm.
- Die Fußböden/Estrichflächen im Keller werden mit einem grauen Kunststoffanstrich versehen

## 18. Maler und Anstricharbeiten

- Die Decken und Wände in den Abstell- und Gemeinschaftsräumen im Keller erhalten einen hellen Dispersionsanstrich.
- In allen Wohnungen werden die Decken mit einem Malervlies tapeziert.
- Decken und Wände erhalten einen weißen Dispersionsanstrich.
- Die Malerarbeiten werden in der Qualität Q2 ausgeführt.
- Die Balkonunterseiten werden mit einer für den Außenbereich geeigneten Dispersionsfarbe, Farbe Weiß, gestrichen.
- Die Betonporen bleiben sichtbar.

## 19. Treppenhaus

- Wandbelag als Putz mit einem hellen, leicht abgetönten, abwischbaren und strapazierfähigen Anstrich.
- Treppen und Podeste werden mit einem rutschfesten Fliesenbelag gefliest.

## 20. Aufzug

- Behindertengerechter Aufzug mit Haltestellen vom Keller bis zum Staffelniveau.
- Ausstattung: Aufzugskabine mit Beleuchtung, Spiegel und Bedientableau mit Informationsdisplay. Der Fußboden erhält einen Belag, passend zum Treppenhausbelag.
- Die Schachttüren (Oberfläche: Edelstahl) sind als automatische Schiebetüren ausgeführt.

## 21. Geländer/Schlosserarbeiten

- Treppenhaushandlauf aus poliertem Edelstahlrundrohr oder pulverbeschichtetem Vierkantröhr.
- Geländer der Balkone aus farbig beschichtetem Metall.

## 22. Briefkastenanlage

- Anlage für 6 Wohneinheiten im Format DIN A4, mit Gegensprechanlage, Video und Klingeltaster.

## 23. Zuwegung

- Die Zuwegung zum Haus, zu den Stellplätzen und zum Müllplatz wird aus einem Sickerpflaster laut Lageplan (Teilungserklärung) hergestellt (anthrazit oder grau).

## 24. Terrassenbelag

- Betonplatten in Anthrazit oder gleichwertig.
- Belag der Terrassen aus Betonplatten 40/40 cm oder 50/50 cm auf Unterbau (Verlegung: Fugenkreuz, gerade). Die Balkone erhalten den gleichen Plattenbelag auf einer Grobkiesschüttung oder Stelzlagern
- Für 30,- € pro Quadratmeter (Listenpreis Baustoffhandel) inklusive Mehrwertsteuer können Betonplatten ausgewählt werden.

## 25. Schließanlage

- Es ist eine Schließanlage vorgesehen.
- Der jeweilige Wohnungsschlüssel ist ebenfalls passend für die Hauseingangstür und zur Wohnung zugehörigen Kellerraumtür. Jede Wohnung erhält 3 Schlüssel.
- Patentrechtlich geschützter Profilzylinder (Fabr. Abus oder gleichwertig).

## 26. Außenanlagen

- Mutterboden wird auf dem Grundstück verteilt, Rasen wird eingesät.
- Die Terrassen der jeweiligen Erdgeschosswohnungen erhalten einen Belag aus Betonplatten 40 x 40 cm oder 50/50 cm. Für 30,- € pro Quadratmeter (Listenpreis Baustoffhandel) inklusive Mehrwertsteuer können Betonplatten ausgewählt werden.
- Zwischen den Sondernutzungsrechten Garten mit Terrasse werden Hecken gepflanzt.
- Jede Erdgeschosswohnung erhält eine Außenwasserzapfstelle in frostsicherer Ausführung, sodass auf das Entleeren des Wasserhahnes im Winter verzichtet werden kann.
- Die gepflasterten Zuwegungen werden entsprechend des Lageplans ausgeführt.
- Der Müllplatz wird mit einem Sichtschutzzaun abgetrennt.

- Es wird eine Carportanlage für 7 Stellplätze aus KVH-Holz hergestellt. Dachabdichtung aus Bitumenbahn.
- Es werden 2 offene Stellplätze gem. Lageplan hergestellt.
- Befestigung Carport und Stellplätze wie Zufahrt.

## 27. Gebühren / Sonstiges

### 27.1 Im Festpreis sind folgende Gebühren enthalten

- Architekt und Statik
- Wärmeschutznachweis
- Schallschutznachweis
- Baugenehmigung und Entwässerungsanträge
- Gebühren der Hausanschlüsse für Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Kabel-TV (wenn vorhanden) und Telefonanschluss
- Anschluss von Schmutzwasser und Regenwasserversickerung
- Schlussabnahme
- Bauwesen-, Rohbau- und Bauherrenhaftpflichtversicherung

## 28. Bemerkungen

- Die in den Grundrissen eingezeichnete Möblierung ist nicht Vertragsbestandteil, sondern dient lediglich als Einrichtungsvorschlag.
- Dies gilt insbesondere für die Küchen und von der Baubeschreibung abweichende Sanitärgegenstände (z.B. Bidet, Eckbadewanne, Doppelwaschbecken).

Projekt und Bauherr



**Lünebauträger Immobilien GmbH**  
Holzer Straße 12  
21398 Neetze  
Telefon: 0 58 50 / 97 11 90  
info@luenebautraeger.de  
www.luenebautraeger.de

Generalunternehmen



**Heinz Schumacher GmbH Baugeschäft seit 1881**  
Holzer Straße 12  
21398 Neetze  
Telefon: 0 58 50 / 2 22  
info@baugeschaeft-hs.de  
www.baugeschaeft-hs.de

Beratung und Vertrieb



**Hornung Immobilien**  
Wedenkamp 8  
21398 Neetze  
Telefon: 0171 / 7 55 39 86  
info@hornung-immobilien.de  
www.hornung-immobilien.com